# 1761 VII 23 – 1761 VIII 17, St. Georgen (in der Benefiziaten-Behausung) [Fezl Christoph Sebastian (Benefiziat), Nr. 908]

[fol. 24ar]

Unseren freundlichen Grues und Dienst anvor ehrwürdig edl hochgelehrt besonders lieben Freundt und Hern.

Aus des Herrn Bericht Schreiben haben wür des mehrern ersechen, wie das Priester Christoph Fezl Beneficiatus ad St. Georgium den 20. July dies Jahrs zeitlichen Todts verfahren, und bey dessen Verlassenschafft in unseren Nammen die behörige Secretur angelegt worden seye. Gleichwie hiermit ganz wohl beschechen, als tragen dem Herrn hiemit die Commission auf, befelchende, das derselbe sein Priester Christoph Fezl zeitliche Vermögenheit servatis servandis vollstandig verhandlen, verhaillen, und behörigen Orthen extradieren, da er aber ein Testament, oder andere letstwillige Disposition hinterlassen hätte, und darwüder von denen Erbs Interessentn oder jemande anderen ein Difficultöt movieret wurde, das den Stritt inter partes in Güthe zu vereinbahren, oder zu entschaiden verfachende Project von dessen Publication uns zu gebihrender Deliberation, und folglicher Verbschaydung, wie auch seiner Zeit so die Abhandlungs Acta in originali, aut copia authentica mit seinen umbständlichen Bericht anhero einsenden solle. Habende der Herr zu ain so anderen

[fol. 24av]

wie ob stehet hiemit all erforderlichen Gewalth, dan daran vollziecht derselbe unseren Willen und Mainung, und wür verbleiben demselben anbey wohl zuegethann. Geben in Consistorio zu Brixen, den 23. July 1761.

Sebastian Graf zu Lodron Dumbherr

undt geystlicher Rath m.p.

Georg Tangl

Secret. Eulicus m.p.

[fol. 24bv]

[Briefadresse:] Dem ehrwürdig edlen hochgelehrten Joseph Mathias Ingramb von Liebenrain und Fragburg, fürstlich Brixnerischer wirckhlichen Consistorial Rath, auch Dechand und Pfarrern zu Brunegg, unseren besonders lieben Freundt und Herrn.

Brunegg

[Rubrum:] 23 July 1761

Commissionsbefehl zur Abhandlung des gewesten Beneficiaten zu St. Jörgen Priester Christoph Fezl Verlassenschafts

Praes. den 31ten detto

[Titelblatt]

[Kanzleivermerk:] Coll.

[Rubrum:] 1761

Vermigene Thaillung und Einraumbung,

So Entzwischen weillende des wohl erwirdigen Herrn Sebastian Christoph Fezl gewesten Beneficiaten zu Sanct Geörgen seeligen, hinterlassenen zwen Herrn Gebriedern vorbeigangen und respective beschechen.

[Aktenvermerk:] Zu Gerichtshanden geherig.

[späterer Archivvermerk:] No -908-

[fol. 1r]

Actum in der Beneficiaten Behausung zu Sanct Georgen den siben~~zenden~~ zechende[[1]](#footnote-1) Tag Manaths Augusti änno sibenzechenhundert ainundsechzig

Vor Ihro Hochwirden, und Gnaden dem hochwirdig, hochedlgebohrnen Herren Herren Joseph Mathias Ingramb von Liebenrain, unnd Fragwurg tyrollischen Herren, unnd Landtmann, hochfirstlich Brixnerisch wirckhlichen Consistorial Rath, auch Dechandt, unnd Pfarrherrn zu Brunögg als vermig vorgewisen, unnd allda ad acta registrierten gnedigen Commissions Befelch gnedig verordneten Commissario

Und dem wohledlgebohrn gestreng unnd hochgelehrten Herren Joseph Ignäti Englmohr von Aufkhirchen zu Mohrögg beeder Rechten Lit. oo. Regiments

[fol. 1v]

Advocaten, auch Pfleger, unnd Landtrichteren der Herrschafft Sanct Michaelspurg

Zugegen des wohledlen Herren Franz Michel Marchner Ambtgerichtschreiberen zu Brunögg, umd[[2]](#footnote-2) des Herren Johann Kherschpämber Landtgerichtschreiberen zu Sanct Michaelspurg.

Commissionsgerichliche [sic!] und respective obrigkheitliche Relation

Vellicher gestalten mann auf jungst ervolgt christselliges Hinscheiden weillende des wohl ehrwirdig [[3]](#footnote-3)edl und wohlgelehrten herrn3 Christoph Sebastian Fezl lötsterhandt in Leben gewesten Beneficiaten allda zu Sanct Geörgen, Gott gnad der Seelen, unnd bei zugleich anheut zu Hilf, und Trost der abgeleibten Seel Christ cäthollischen Gebrauch nach abgehaltnen dreissigist Gottes Dienst von dessen zurugg

[fol. 2r]

verlassenen annoch ledig jedoch genuegsamb vogtbaren Standts befindlichen Herren Brueder Joseph Wolfgang Fezl allfordertist ainsmahl zu Erwitterung des von kurz ermelt verstorbenen seinen geistlichen Herren Brueder etwo mintlich hinterlassener, unnd dem wohl ehrwirdigen Herren Joseph Saliet als dermahligen Beneficii Provisorn commitierter Testamentlichen Verordnung, unnd sohin dessen hinterlassene Vermigen in aine ordentlicher Ergenzung unnd Verthaillung zu bringen, seinen annoch weiters verhandenen jedoch abwesig, unnd dermahlen unter den loblich Wirttenpergischen Träganer Regiment in Veldt stehenden Brueder Johannes Fezl aber, ainen Curatorn, unnd ohnmaasgeblichn beraits anwesigen Peter Valtiner Huefschmidt zu Brunögg als ihren negsten Anverwahnten, unnd befreundten zuezugeben in Gehorsamb belanget worden seyn.

Wan man nun von Seiten der geist-

[fol. 2v]

lichen Commission, sowohl, als weltlichen Obrigkheit nit ermanglet, disen sein Herren Joseph Wolfgang Fezl Begehrn zu deferieren, unnd mithin zu ain, so anderen gebettenen Ende auf däto Anstalt zugeben, dem abwesigen Brueder zumahlen ihme Peter Valtiner pro curatore zuezugeben, unnd zu verpflichten, als will man demnach all vorderist von dem Herren Beneficii Provisorn Wohl Ehrwirden zu vernemben gewertigen, in wemb die von dem Herren Ableiber seeligen demselben anverthraut, und commitiert worden sein sollende mintliche Verordnung bestehen möchte, umb sohin das weitere pro re nata vorkheren, unnd exequieren zu khenen,

Woraufhin der wohl ehrwirdige Herr Joseph Saliet referiert, das Herr Ableiber seeligen zwo Teg vor seinen Hinscheiden bei zwar guetten Verstandt sin, bedt, unnd deitlicher Ausprach in Gegenwarth zwoer ehrwirdigen Patern Capucineren, als benantlichen des Patris Ursicin, unnd seines Gespans demselben eröfnet, dessen

[fol. 3r]

letster Willen, da allenfahls der Allerhegste mit deme disponieren sollte, zusein, das

Erstlichen dessen entselte Leib priesterlich begraben, auch die gewahnlich Heillige Gottes Dienst abgehalten, nit weniger

Andertens zu Hilf, und Trost der abgeleibten Seelen umb sibenzig Gulden Heillige Mössen hinnach gelesen

Dritens die vorhandene Maria Hilf Bildnis mit schwarz gebaister Ramb, unnd vergolten Laubwerch in der alhisigen Kirchen zu offentlicher Verehrung hingegeben, unnd gestellet, die verhandene ybrige Varnussen ohne Ausnamb belanget aber

Viertens dem[[4]](#footnote-4) weltlichen Herren Brueder Joseph Wolfgang Fezl in Voraus zuesteheen, unnd verbleiben, das noch ybrige Vermigen hingegen aber

[fol. 3v]

Finfftens gleichwohlen unter seinen ermelt, unnd abwesigen Brueder Johannes in geliebter Giette verthailt werden solle.

Vellich dise mintliche Verordnung sohin er Herr Joseph Fezl in Gegenwarth des verpflichten Vertretter zu eröfnen, unnd respective zu erwittern ein geistliche Commission, unnd weltliche Obrigkheit aber selben dabei zu manutenieren gebetten.

Facta Publicatione

Hat Herr Joseph Wolfang [sic!] Fezl einer gnedigen Commission, unnd loblichen Obrigkheit fir die beschechenen Publication gehorsamben Danckh abgestattet, unnd nochmahls umb Matntention[[5]](#footnote-5) gebetten,

Her Vertretter Peter Valtiner hat das mintlich gemachte Testament ableslichen vernomben, unnd verhofet, es wird auch sein Principäll es darbei verbleiben lassen, als auf dessen Ratification

[fol. 4r]

selber solliches gestelt haben will, umb damit aber selber gleichwohlen auf Anverlangen seines Herren Principällen, den Bericht geben khene, was selbe betragen haben möchten, als wolle selber gebetten haben, sothanner Varnussen, wo nit in ordentlicher Beschreibung zubringen, wenigistens einen unvergreiflichen Tax, oder Anschlag zu geben,

Herr Joseph Wolfgang Fezl hette zwar nit gelaubt eine ordentliche Beschreibung vonnöthen zu haben, wann aber ein geistliche Commission doch jehe vermeinte, solliche zu besserer Sicherheit erforerlich zusein, so wolle selber die Vernembung dessen auch nit verhinteren, unnd volglich hierwider nit entgegen sein,

waraufhin, unnd yber vorleifig der Jungfrau Heiserin Maria Vestnerin von Seiten der gnedig geistlichen Commission, unnd weltlichen Obrigkheit gethannen Zue-

[fol. 4v]

spruch, das selbe all, unnd jedes, was zu des Herren Erbgebers seeligen Verlassenschafft geherig sein möchte, gethreulichen am Tag geben, unnd hievon nichts verhalten wolle, deme selbe auch nachzukhomben das Handt Anloben erstatt, die von der gnedig geistlichen Commission unnd weltlicher Obrigkheit angelegte Secretur[[6]](#footnote-6) eröfnet, umd[[7]](#footnote-7) sohin vorgenomben, worden, hernachvolgende

Inventur

Als erstlichen in der

Stuben

|  |  |
| --- | --- |
| Ain roth angestrichnes Tischl mit ainer Schubladt pr | 20 x |
| Ain aufstehendes Puldt pr | 20 x |
| Ain groser liderener Lain Sessl pr | 48 x |

[fol. 5r]

|  |  |
| --- | --- |
| Ain grien angestrichner Lainstuell | 6 x |
| Ain khupferenes Ober- unnd ~~ain~~ Untergiespechet pr | 1 f 0 x |
| Ain zines Weichbrun Khriegl | 12 x |
| Zwo Gemähl mit vergulten Ramben, unnd Gläser | 8 f 0 x |

In der Stuben Camer

|  |  |
| --- | --- |
| Ain eisene Haus Uhr pr | 6 f 0 x |
| Ain eingelegtes Tischl mit ainer stainen Plath | 48 x |
| **Piecher** |  |
| **In Folio zechen thomi pr** | **10 f 0 x** |
| **In Quart vierundtzwainzig deto zu vierzig Khreizer thuet** | **16 f 0 x** |

[fol. 5v]

|  |  |
| --- | --- |
| **Ingefer funfzig unterschidliche Piechlen in Octav zu zwelf Khreizer thuet** | **10 f 0 x** |
| In Rugg- und Leibclaider |  |
| Ain Rocolor, ain grauer Caput, zwo schwarze Reckh, ain Cämisoll sambt Hosen, unnd Strimpf, unnd ainen schwarzen Hueth, so alles schlecht pr | 10 f 0 x |
| Vierundtzwainzig zinen greser, unnd clenere Schissl, unnd Thäller, ain Viertl, ain Maas, ain Trinckhen unnd ain halbes Fräggen Khändele, verer ain Zimmer Leichter, ain Salz Pixl, ain Pecher, unnd ain clains Khändele wegt alles zusamben sechs undt dreissig Pfundt zu vierundt zwainzig Khreizer, thuet | 14 f 24 x |
| Ain roth geweggleter Tisch Töbich pr | 30 x |

[fol. 6r]

|  |  |
| --- | --- |
| Mer ain dergleichen deto pr | 30 x |
| Ain Par härbene Leillacher, mit roten Fransen | 2 f 0 x |
| Aber zwo Par deto pr | 3 f 0 x |
| Verer ain härben unnd ain leichhächlens deto pr | 1 f 24 x |
| Ittem ain Par rupfene Leillacher pr | 48 x |
| Finf gewegglete Tisch, unnd drei Hanndt Tiecher | 2 f 0 x |
| Zwelf unterschiedliche Tisch Salveter pr | 36 x |
| Zu ain Par Leillacher die Spiz von siben Ellen pr | 1 f 24 x |
| Vierundtzwainzig Ellen gewegleter Tisch Zeig zu vierundtzwainzig Khreizer thuet | 9 f 36 x |

[fol. 6v]

|  |  |
| --- | --- |
| Zwainzig Ellen härbens Tuech zu achtzechen Khreizer, thuet | 6 f 0 x |
| Nein Ellen rupfens deto zu funfzechen Khreizer thuet | 2 f 15 x |
| Zechen Ellen plauer Peth Zwilch zu vierundtzwainzig Khreizer thuet | 4 f 0 x |
| Vier Ellen praun wullener Zeig pr | 1 f 10 x |
| Ain Zeig zu ainen Schlafrockh sambt dem flanelen Fuether pr | 1 f 40 x |
| Acht härbene Hemather pr | 3 f 0 x |

In der Khuchl

|  |  |
| --- | --- |
| Siben greser, unnd clenere Eisene schlechte Pfannen [[8]](#footnote-8)ain eisener Herd Pfan Knecht8 ain Feur Hundt, ain eisenes Tempf Pfändl, ain Prath Testl, ain Dirchling, unnd ain Schepf Kellele, zwo Prath |  |

[fol. 7r]

|  |  |
| --- | --- |
| Spis, unnd ain Hainzl pr | 1 f 42[[9]](#footnote-9) x |
| Ain khupferene Wasser Gaz, unnd ain mössinges Pfändl | 12 x |
| Ain plechener, unnd ain Rohr Leichter, ain Drei Fiesl, ~~unnd~~ ain Raifmösser, unnd drei Hafen Plätlen pr | 20 x |
| Ain khupfener Heng Kessl wegt neinzechen Pfundt zu zwelf Khreizer thuet | 3 f 48 x |
| Ain khupferener Fues Kessl wigt acht Pfundt pr | 1 f 0 x |

In untern Stibele

|  |  |
| --- | --- |
| Ain Unterpeth mit inern Zwilch, unnd aussern plau gestraiften Ziechen, wegt vierzig Pfundt zu sechs Khreizer thuet | 4 f 0 x |
| Aber ain Unterpeth sambt dem |  |

[fol. 7v]

|  |  |
| --- | --- |
| Polster, unnd Khis mit ineren Zwilch unnd ausseren plau gewickleten, der Polster, unnd Khis aber mit weisen Ziechen, wegt sibenundtzwainzig Pfundt zu acht Khreizer thuet | 3 f 36 x |
| Ain Yberpeth mit inern Zwilch, unnd aussern plauen Ziechen wegt funfzechen Pfundt zu zwelf Khreizer thuet | 3 f 0 x |
| Ain Maderazen pr | 24 x |
| Ain plau carthanen, unnd ain Welsperger unterfieterte Deckhen pr | 1 f 0 x |

In der Camer hinein

|  |  |
| --- | --- |
| Ain weises Khorn Trichele mit zwo Clester pr | 30 x |
| Darinen |  |
| Finf Stör Waiz zu ain Gulden thuet | 5 f 0 x |

[fol. 8r]

|  |  |
| --- | --- |
| Vier Egerer Flaschen, ain groses Glas, unnd ain Trinckhen Khriegl pr | 1 f 0 x |
| Ain khupferener Wassersprizer Kolmb pr | 15 x |
| Ain Pachmitl, ain Tregele unnd ain Prothgrambl pr | 24 x |
| Aber ain Madrazen pr | 36 x |
| Mehr ain Yberpeth, unnd ain Polster mit ineren Zwilch ohne ausseren Ziechen, wegt funfzechen Pfundt zu nein Khreizer thuet | 2 f 15 x |
| Ain Strosackh, unnd ain Polster pr | 12 x |

In dem Kheller

|  |  |
| --- | --- |
| Zwo Yhren rother Wein pr | 8 f 0 x |
| Sechs Pfundt gesotnes Schmalz pr | 1 f 0 x |

[fol. 8v]

|  |  |
| --- | --- |
| Vier Yhren roths Geschir pr | 1 f 0 x |
| Drei Claffter von Herren Ableiber selbs gekhaufftes Prenholz pr | 2 f 24 x |
| Summä vorbeschribener Inventur ainhundert neinundt funfzig Gulden, neinundtzwainzig Khreizer id est | 159 f 29 x |

Silber Geschmeidt

|  |  |
| --- | --- |
| Weiters ist verhanden ain von schlechten Silber clains Tawaggierl pr | 1 f 30 x |
| Ittem ain silberens Palsamb Pixl, sambt dem Fueterällele pr | 2 f 24 x |
| Unnd ain gleserenes Lotlorn Fläschl mit Silber eingefast pr | 24 x |

[fol. 9r]

|  |  |
| --- | --- |
| Macht das Silber Geschmeidt vier Gulden, achtzechen Khreizer sage | 4 f 18 x |

Paarschafft

|  |  |
| --- | --- |
| An sollicher ist an unterschidlichen Gelt erfunden worden, achtzechen Gulden sibenzechen Khreizer sage | 18 f 17 x |

Ligende Guether

Nemblichen die Paurecht nach volgende Stuckh, unnd Gietter die Prugger Stuckh genant zu bestimbten Sanct Georgen Landt Gerichts Sanct Michaelspurg gelegen, als erstens ain Jauch Ackher gehaisen in der Grindten auf den Rienz Veldt legent, stosst

[fol. 9v]

gegen Morgent an Andreen Kachler Proger Huebers Inhabern, Mittentag an Mösen Gueths Ackher, Abent an dem gemainen Weeg der von Sanct Georgen gehen Steegen gehent, unnd gegen Mitternacht an ain Stuckh, so jetzt der Obermutschlechner zu Steegen innehat, verer ain Tradten zu Kofflach bei drei Tagmaden gros, coherenzt gegen Morgen an Herren Merls zu Sanct Georgen Stuckh, Mittentag an Herren Herren Grafen Troyers seeligen Erben Erden Ackher, Abent an ain Akcher, so in die Hueben in Anger zu beretten Sanct Georgen geherig, unnd die Herren Herren Grafen Troyerischen Erben innehaben, unnd Mitternacht an gemelts anderen Khachler Progers Stuckh, mer ain Ackherle Obmayr Kuenzen Thall bei ainer Äch gros, stosst gegen Morgent an des Hannsen Mitterhofers innehabenden Stuckh Mittentag an ain Stuckh, so die Geörg Kesslerischen Eheleith inne-

[fol. 10r]

haben, gegen Abent an Hannsen Pifrader halben Kuchlmayrs Stuckh, unnd Mitternacht an widerholten Georgen Kesslerischen Eheleithen innehabenden Stuckh, umd[[10]](#footnote-10) lötstlichen ain sanders Stuckh Erdtrich in Wüsen ohngefährlichen zwo Tagmaden gros, wellches vor Alters frei ledig, unnd lutaigen gewest, hienach aber zu vorbemelter Paurecht geschlagen, und auf ewig incorporiert worden, stosst gegen morgent an Herren Merl, Mittag an Hannsen Tinckhhausers Ehewirthin, Abent an bestimbten Andreen Khachlers Stuckh, unnd Mitternacht an ain Stuckh so in die Hueben in Anger geherig, yber wellich dise vier Stuckh ist das Luttarhische Ambt an Stockh zu Uttenhaimb Recht ordentliche Grundtherrschafft, dahin verzinst, unnd verdient man jährlichen, unnd weltewig, auch jedes Jahr besanders allwegen nach Utten-

[fol. 10v]

haimb zum Ansiz Stockh zu lifern, unnd zu antworthen in guetten Gelt funfzig Khreizer, in Getraidt Roggen sechs und Gersten auch 6 Stär Luttacher Ambt Maas, guets saubers wohl gefirmets Korn, zu Weisath ain Kiz, dreissig Ayr, unnd zwo Hennen, alles rechten Grundt, und Herren Zins, dargegen hat man hierein zu haben, ain halb Stär Gersten, unnd sechs Khreizer Hilf Zinsl, so titl. Herr Franz Joseph Sell Forstmaister in Pusterthall von zwoen Äckherlen negst ob der Mihlfehrlichen zugeben schuldig ist.

|  |  |
| --- | --- |
| Vellich dise hievor beschribne Prugger Stuckh, unnd Hilf Zinsl Herr Ableiber seeligen von des Petern Wanger gewesten Khachlers seeligen Herren, unnd Gelteren inhalt Khaufs Abredt von anderten, und sechzechenden Äprill änno sibenzechenhundert sechzig als gewester Mitgelter kheiflichen an sich gebracht hat, in Tax per aintaus- |  |

[fol. 11r]

|  |  |
| --- | --- |
| sent dreihundertfinfundtzweinzig Gulden id est | 1325 f 0 x |
| Summä des Ligenden | per se |

Schulden herein

|  |  |
| --- | --- |
| Vorige Prugger Stuckh hat Ableiber seeligen den Andree Pifrader Prantlechner zu Sanct Georgen zu Bestandt verlassen, unnd weillen mer gemelter Besteheer Andree Pifrader laut des am sechsundtzwainzigisten May änno sibenzechenhundert sechzig aufgerichten Bestandts Contract hievon jährlich zu zwoo Fristen, als auf Liechtmössen, unnd May Marckht sibenundtvierzig Gulden funfzechen Khreizer Bestandt Zins zu geben obli- |  |

[fol. 11v]

|  |  |
| --- | --- |
| giert worden, als gebirt sich seit Neu Jahr bis verwichen Sanebenten von der sibenzechenhundert ainundtsechzigisten Jahrs Benuzung das ratum von einen halben Jahr bei ihme Besteheer alda pr Vermigen zutragen mit dreiundzwainzig Gulden, sibenundt dreissig Khreizer id est | 23 f 37 x |
| Unnd von der sibenzechenhundert sechzigisten Benuzung stehent noch Bestandt Zins aus acht Gulden sage | 8 f 0 x |
| Bläsi Stainer qua Gerhab der Andree Stainer Frisch Hueberischen zurugg gelassenen Kinderen zu Neinheiseren Gerichts Alträsen ist auf Ybergeben der Maria Stainerin Georgen Lercher Gatterers auf den Tesslperg Ambt Gerichts Brunögg Ehewirthin vermig obrigkheitlicher Ybergab de däto Räsen ersten May sibenzechenhundert dreiundt vierzig der Frauen Maria Pa- |  |

[fol. 12r]

|  |  |
| --- | --- |
| cherin seeligen zwohundert neinundtneinzig Gulden neinundtfunfzig Khreizer Capitall schuldig worden, welliche nunmehro auf deren Ableiber auf Ihren Herren Sohn, als dissahligen Erblasser erblichen gekhomben id est mit | 299 f 59 x |
| Widerumben ist obgedachter Bläsi Stainer als Gerhab vorbenambster Andree Stainerischen Kinderen, dann Maria Gasmayrin hinterlassen Andree Stainerische Wittib auf Ybergeben vorbemelter Maria Stainerin laut Ybergab, und Schultsbekhantnus de däto neinundtzwainzigisten Juni änno sibenzechenhundert vierundtvierzig Cäpitäll in alten Rechten der Frauen Maria Pacherin nunmehro aber dem Herren Ableiber schuldig worden, zwohundert Gulden id est | 200 f 0 x |

[fol. 12v]

|  |  |
| --- | --- |
| Interesse Austandt von beeden Posten auf verwichen May Marckht unnd Sanebenten sibenzechenhundert ainundtsechzig verfallen bei finfundtsibenzig Gulden id est | 75 f 0 x |
| Umd[[11]](#footnote-11) pro rato von disen ersten zwohundert neinundtneinzig Gulden, neinundtfunfzig Khreizer seit May Marckht bis verwichen Sanebenten ain Gulden neinundtzwainzig Khreizer sage | 1 f 29 x |
| Mathies Techterle Huefschmidt in Mitterthall Antholz sessig, solle auch aus Ybergeben der Simon Techterlischen Kinderen, und Geschwistrigeten inhalt Ybergab, Quittung und Schultbrief de däto Äntholz zwo undtzwainzigisten December änno sibenzechenhundert finf undtvierzig Capitall zwohundert ~~Gulden~~ funfzig Gulden, so Herr Ableiber seeligen von dessen Frauen Muetter Maria |  |

[fol. 13r]

|  |  |
| --- | --- |
| Pacherin seeligen erörbt id est mit | 250 f 0 x |
| Mehr solle er Mathies Techterle crafft Ybergab de däto Räsen neinundt zwainzigisten Juni änno sibenzechenhundert ainundtfunfzig auf Ybergeben seines Brueder Simon Techterle zu Räsen ebenfahls von dessen Frau Muetter herrierendes Capitall vierundtsibenzig Gulden, vierzig Kreizer id est | 74 f 40 x |
| Gleich gestalten stehent von disen zwoen Capitalls Posten auf verwichen Sanebenten sibenzechenhundert ainundtsechzig verfallen Verzinsung aus, zwainzig Gulden sage | 20 f 0 x |
| Martin Mayr, unnd sein Ehewirthin Maria Unterwegerin als Inhabere der halben Kalten Hauser Hueber zu Sanct Georgen |  |

[fol. 13v]

|  |  |
| --- | --- |
| sollen auch laut obrigkheitlichen Schultbrief sechzechenden Augusti änno sibenzechenhundert funfzig Capitäll ebenfahls von dern Frau Muettern herrierende ainhundert Gulden sage | 100 f 0 x |
| Weiters sollen sie Eheleith Martin Mayr, unnd Maria Unterwegerin ohnfirpfändliche Post zwainzig Gulden sage | 20 f 0 x |
| Unnd mithin von beede Posten Interesse Ausstandt auf verwichen Sanebenten verfallen, von vier Jahren zu vier pro cento yber siben Gulden Zahlung, noch zwelf Gulden, zwelf Khreizer sage | 12 f 12 x |
| An dem Herren briederlich Michael Fezlischen Erb seint zwar den Herren Ableiber bei Johann Bäbtistä Sotora aus seiner schuldigen Haubtsach ainhundert sechs undt dreissig Gulden zechen |  |

[fol. 14r]

|  |  |
| --- | --- |
| Khreizer, unnd bei Martin Gogl Stampfer, unnd Wiser aus der Haubtsach, unnd Interesse siben undtsechzig Gulden, sechsundt vierzig ⅔[[12]](#footnote-12) Khreizer zu empfangen assigniert, umd[[13]](#footnote-13) angewisen worden, weillen aber sye Herren Gebriedern sich mintlich verainparet, unnd respective die Ausgleichung gemacht, das die vellige Welsche Schult pr vierhundert Gulden denen zwo weltlichen Herren Gebriederen allain, hingen die bei Martin Gogl ausligende zwohundert Gulden ebenfahls dem Herren Ableiber allain angebirig sein sollen, als werden mithin jennige allda bei ersagten Martin Gogl pr Vermigen getragen id est mit | 200 f 0 x |
| Interesse Ausstandt auf verwichen Sanebenten verfallen abgeraittermassen finf Gulden, ainundt zwainzig Khreizer sage | 5 f 21 x |

[fol. 14v]

|  |  |
| --- | --- |
| Der abwesige Herr Brueder Johann Fezl solle auch wegen demselben eingeraumbter Behausung zu Brunögg darauf assignierte briederliche Erbschafft dreihundert dreiundt dreissig Gulden, zwainzig Khreizer id est | 333 f 20 x |
| Interesse Ausstandt bis sibenzechenden May sibenzechenhundert ainundtsechzig geraitt, zu drei ainhalb pro cento zwoundtfunfzig Gulden, zwoundtfunfzig Khreizer id est | 52 f 52 x |
| Und pro rato bis Sanebenten darauf ain Gulden, vierzechen Khreizer sage | 1 f 14 x |
| Ittem solle Jacob Lähner Forcher in Oberwiellenpach auf Ybergeben der Maria, unnd Mägdälenä Pacherischen Schwesteren inhalt Ybergab anderten Julli änno sibenzechenhundert sibenundt vierzig Capitall, nunmehro aber |  |

[fol. 15r]

|  |  |
| --- | --- |
| auf Verkhaufung sein Jacoben Lähners innegehabten Forchner Gueths dessen Khaufer Joseph Mayr Mayr in Oberwiellenpach dreihundert Gulden sage | 300 f 0 x |
| Interesse auf verwichen Sanebenten verfallen von ain Jahr zwelf Gulden id est | 12 f 0 x |
| Frau Ännä Khlettenhamberin Herren Carl Felix Steegers zu Sanct Lorenzen Ehewirthin, solle auch Capitall ohne verhandenen Schultbrief ainhundert Gulden sage | 100 f 0 x |
| Interesse auf verwichen Sanebenten verfallen, von ain[[14]](#footnote-14) Jahr drei Gulden, dreissig Khreizer id est | 3 f 30 x |
| Herr Stattschreiber zu Brunögg Franz Andree von Tschusi ware auch Capitall ainhundert funfzig Gulden, unnd darzue Inte- |  |

[fol. 15v]

|  |  |
| --- | --- |
| resse bis ersten dis Manaths Augusti geraitt, drei Gulden, vier Khreizer, unnd zusamben ain hundert dreiundtfunfzig Gulden, vier Khreizer schuldig, weillen aber selber dem Herren Ableiber seeligen willen abgebnen Wein lauth Conto sibenundtvierzig Gulden, dreissig Khreizer, unnd dessen Herrn Bruederen Joseph Wolfgang Fezl nach des Herren Ableibers Totfahl, in paren Gelt ainhundert finf Gulden, vierundt dreissig Khreizer guetgemacht, und mithin die vellige Schuldigkheit abgezalt, als werden die durch gemelten Herren Brueder Joseph Wolfgang Fezl Empfanger ainhundert finf Gulden, vierundt dreissig Khreizer allda bei dem selben pr Vermigen getragen id est mit | 105 f 34 x |
| Wohl gemelter Herr Ableiber seeligen hat wegen den gehabten Bene- |  |

[fol. 16r]

|  |  |
| --- | --- |
| ficium jährlichen ainhundert sechzig Gulden zu beziechen gehabt, unnd weillen deme seit zwainzigisten Sebtember sibenzechenhundert sechzig bis zwainzigisten Julli sibenzechenhundert ainundtsechzig als ervolgten Totfahl von dreissig Wochen das ratum mit zwoundtneinzig Gulden, zwainzig Khreizer angebirig, hingegen wohl derselbe hieran neinundtvierzig Gulden, sechsundtfunfzig Khreizer empfangen, als verbleibt yber deren Abzug gemelte Nachparschafft, oder vilmer dero bestelte Casier Martin Renzler yber deme weitters in Handen gelassner ain Gulden, noch ain undtvierzig Gulden, vierundt zwainzig Khreizer schuldig, so derselbe däto dem Herren Brueder Joseph Wolfgang Fezl bezalt hat, unnd mithin dise bei ihme Herren Fezl allda pr Vermigen getragen wurde[[15]](#footnote-15) id est mit | 41 f 24 x |

[fol. 16v]

|  |  |
| --- | --- |
| Und aus den weitters zu empfangen habenden Opfer, unnd Speiswein betrifft das ratum ob alberaith ainen halben Jahr ain Gulden, dreiundtfunfzig Khreizer id est | 1 f 53 x |
| Entlichen solle auch Herr Martin Wenzl zu Dietenhaimb wegen in Versaz geben, unnd annoch in natura verhandenen sechs silberen Löfl, unnd ainen in Silber eingefasten Gleseren Pecherle zwainzig Gulden sage | 20 f 0 x |
| Summä der Schulden herein zwotausent zwohundert zwoundtsechzig Gulden finf Khreizer id est | 2262 f 5 x |

[fol. 17r]

|  |  |
| --- | --- |
| Summa Sumarum des ganz, und velligen Vermigens dreitaussent sibenhundert neinundtsechzig Gulden, nein Khreizer id est | 3769 f 9 x |

Dargegen seint verhanden volgende

Schulden hinaus

|  |  |
| --- | --- |
| Ihro Hochwirden dem Herren Pfarrer zu Gais fir der Begrebnusgotts Dienst, unnd Vigill acht Gulden id est | 8 f 0 x |
| Denen Herren Cooperatorn fir Conduct, unnd Vigill drei Gulden din | 3 f 0 x |
| Fir der Provision dreissig Khreizer sage | 30 x |

[fol. 17v]

|  |  |
| --- | --- |
| Aber denenselben willen dem Herren Ableiber yberlassener Provision den hierfir zuvergiettten habenden ain Gulden sage | 1 f 0 x |
| Dem Organisten zwo Gulden, vierundtzwainzig Khreizer id est | 2 f 24 x |
| Dem Herren Provisorn Joseph Saliet fir gelestnen zechen Stypendiis unnd zwo Stüfft Mössen zu vierundtzwanzig undt dreissig Khreizer geraith thuet finf Gulden sage | 5 f 0 x |
| Unnd aber deme fir sein extra Bemiehung als drei Täg, unnd Nächt gethanner Beiwahnung, unnd ainer Wochen versechnen Beneficii ainen Duggatten pr vier Gulden zechen Khreizer id est | 4 f 10 x |
| Der Khirchen alhier fir die angelegt, unnd in Grab getragnen Paramentis, auch in der Khirchen |  |

[fol. 18r]

|  |  |
| --- | --- |
| verwilligter Begräbnus, unnd geschaffner Beleichtung dreissig Gulden is est | 30 f 0 x |
| Fir dem gewohnlichen Jahrstag sambt Bitten, unnd Vigill wohl gemelten Herrn Pfarrer zwo Gulden, finf undtvierzig Khreizer, sage | 2 f 45 x |
| Denen Herren Cooperatorn sechsundt dreissig Khreizer id est | 36 x |
| Sodann haben pr Abzug zukhomben, die verschaffene extra Heiligen Mössen mit sibenzig Gulden id est | 70 f 0 x |
| Wegen erkhaufften Prugger Stuckh ist Herr Ableiber noch volgende Capitallien yberpendenermasser zu bezahlen schuldig,  Als dem loblichen Sanct Georgen |  |

[fol. 18v]

|  |  |
| --- | --- |
| Gotts Haus allda zu Sanct Georgen Capittäll sechshundertacht Gulden id est | 608 f 0 x |
| Interesse Ausstandt dem gewesten Khirchprobsten Hannsen Khachler auf verwichen Liechtmössen sibenzechenhundert ainundtsechzig verfallen von ain Jahr vierundt zwainzig Gulden neinzechen Khreizer, daran ihme der Nachparschaffts Cassier, das deme von der Kirch aus zu empfangen gehabte Deputat inhanden gelassen mit funfzechen Gulden, sechs Khreizer, Rest noch ihme Khirchprobst nein Gulden, dreizechen Khreizer id est | 9 f 13 x |
| Unnd pro rato seit gemelter Zeit bis verwichen Sanebenten von finf Manather zechen Gulden, acht Khreizer, sage | 10 f 8 x |
| Den vorherig gewesten Khirchprobsten Christian Graber Mösner |  |

[fol. 19r]

|  |  |
| --- | --- |
| auch noch alt ausstendige Interesse zwo Gulden, neinundt dreissig Khreizer sage | 2 f 39 x |
| Aber deme wegen sollichen Todt Fahl mit Einschluss des Jahrtags drei Gulden sage | 3 f 0 x |
| Unnd mer ihme fir gehabter extra Bemiheung verrichten Geng unnd Wachen ain Gulden id est | 1 f 0 x |
| Dem Herren Johann Haberstro Purger, unnd Handlsmann zu Sanct Lorenzen Haubtsach ainhundert Gulden sage | 100 f 0 x |
| Interesse auf verwichen Sanebenten sibenzechenhundert ainundtsechzig abgefallen, von finf Jahr zwainzig Gulden sage | 20 f 0 x |
| Dem loblichen Sanct Jacobs Gottes Haus zu Dietenheim yberpundene Interesse ainhundert nein- |  |

[fol. 19v]

|  |  |
| --- | --- |
| zechen Gulden, finfundtfunfzig Khreizer id est | 119 f 55 x |
| Der Herr Brueder Joseph ~~Fezl~~ Wolfgang Fezl hat selbsten an dem Herren Ableiber willen vorgestreckhten Gelt Capitall zubegehren ainhundert Gulden id est | 100 f 0 x |
| Interesse hievon bis zwelfften Juni sibenzechenhundert ainundt sechzig geraith nein Gulden sechs undt dreissig Khreizer sage | 9 f 36 x |
| Fir der Totten Truchen machen ain Gulden funfzechen Khreizer sage | 1 f 15 x |
| Denen Grabmacheren achtundt vierzig Khreizer id est | 48 x |
| Fir zwo ain halb Pfundt weise Wax Kerzen, so bei der Leich verprent worden drei Gulden id est | 3 f 0 x |

[fol. 20r]

|  |  |
| --- | --- |
| Franzen Prugger Jäger unnd Vischer alhier umb abgeben Visch finf Gulden vier Khreizer sage | 5 f 4 x |
| Gregori Pfeiffhofer Miller zu Steegen umb abgebnen Getraidt finf Gulden, nein Khreizer sage | 5 f 9 x |
| Martin Eppacher Schmidt alhier sibenundtfunfzig Khreizer sage | 57 x |
| Herren Georg Mutio Parbierer zu Brunögg Bestallung zwo Gulden, achtundtdreissig Khreizer id est | 2 f 38 x |
| Herren Johann Joseph Auracher Handlsmann alldort umb ~~g~~ abgebenen Laden Waaren ainlif Gulden, ainlif Khreizer sage | 11 f 11 x |
| Dem Josephen Tinckhhauser Statt Mözger zu Brunögg fir abgebenen Fleisch dreiundtzwainzig Gulden, ainundtvierzig Khreizer sage | 23 f 41 x |

[fol. 20v]

|  |  |
| --- | --- |
| Der Jungfrau Heiserin Mariä Vestnerin von vier Jahr ausstendigen Lidlahn zwoundtdreissig Gulden sage | 32 f 0 x |
| Aber ihro an vorgestreckhten Gelt nein Gulden sage | 9 f 0 x |
| Unnd mer deroselben fir das gewahnliche Clag Gewanth, unnd extra Erkhäntligkheit zwelf Gulden sage | 12 f 0 x |
| Dem abwesigen Brueder Herren Johannes Fezl willen durch den Herren Ableiber von demselben empfangenen Mobilien vier Gulden id est | 4 f 0 x |
| Dem Hannsen Mitterhofer Wirth zu Sanct Georgen druch dem Kirch Volckh bei der Begrebnus erloffene Wirths Zöhrung, sambt nein Gulden, zwainzig Khreizer alter Ausstandt zwoundtvierzig Gulden, zwelf Khreizer id est | 42 f 12 x |

[fol. 21r]

|  |  |
| --- | --- |
| Wie hievorn zu ersechen seint die verhandene Mobilien ainsmahlen zum Vermigen getragen, hingegen solliche dem Herren Brueder Joseph Wolfgang Fezl vermacht worden, mithin jennige allda fir demeselben widerumben pr Abzug zukhomben haben, mit ainhundert neinundtfunfzig Gulden, neinundtzwainzig Khreizer id est | 159 f 29 x |
| Umd[[16]](#footnote-16) yber gegenwertiger Vermigens Abhandlung werden auf allseitig ergehende Uncösten, und etwo unbewust hervor komben mögenden Schulden hinaus gegen Rechnung ausgesteckht ainhundert finfundtvierzig Gulden, neinzechen Khreizer thuet | 145 f 19 x |
| Summä der Abzüg und Schulden hinaus aintaussent |  |

[fol. 21v]

|  |  |
| --- | --- |
| finfhundert neinundtsechzig Gulden, nein Khreizer id est | 1569 f 9 x |
| Hieryber verbleibt noch briederlich Herr Christoph Sebastian Fezlisch gleichthailbares Vermigen vorstendig, zwotaussent zwohundert Gulden id est | 2200 f 0 x |
| Darzue seint zwo Herren Gebrieder verhanden, gebirt also ainen zur Helffte, aintaussent ainhundert Gulden id est | 1100 f 0 x |

Alldieweillen aber der aine Herr Brueder Joseph Wolfang [sic!] Fezl auf Ansuechen des abwesigen Herren

[fol. 22r]

Brueder ~~der~~ Johannes Fezl bestelter Vertretter Peter Valtiner sich ercleret, das ganze unnd vellige Vermigen gegen Bezahlung der Schulden hinaus, unnd des Brueder Johannes Fezl Ebs Portion, zu ybernemben, als hat man auch von Seiten der gnedigen Commission, unnd weltlichen Obrigkheit hieran keine Bedenckhen getragen, unnd wurde mithin erstlich, unnd allforderist ermelt ihme Herren Brueder Joseph Wolfgang Fezl, unnd zum Fahl dessen Erben das ganze unnd vellig hievor beschribene briederlich Herr Christoph Sebastian Fezlische Vermigen an ligenten unnd vahrenden nichts davon ausgenomben hiemit, unnd incrafft dis zu wirckhlichen Besiz, unnd Aigentumb damit willkhurlichen (jedoch vorbehältlich der grundtherrlichen Recht) handlen, und wandlen

[fol. 22v]

zu khenen allain eingeraumbt, unnd yberlassen, das selber

Andertens seines anerstorbenen Herren briederlichen Erbs, unnd zubegehen gehabten Testaments Prich, sambt was dabei beriert, vollstendig abgefertiget, unnd entricht, dargegen aber

Drittens schuldig, unnd verbunden sein solle, alle hievor beschribene Abzüg, unnd Schulden hinaus an seiner Geherde allain, unnd ohne Entgelt des Brueders Johannes abzufieren, unnd zu bezahlen, die verschaffene Maria Hilf Tafl zu extradieren, unnd sovorth auch umb das auf Uncosten ausgesteckhte Gelt beherige Raittung zu erstatten, seinen abwesigen und in Veldt steheenden [[17]](#footnote-17)Herrn Brueder17 Johannes Fezl aber

Viertens zu firzichtlicher Entricht, unnd Abfertigung des

[fol. 23r]

ihme anerstorbenen Herren briederlichen Erbs, unnd zwar der Interesse halber von verwichen Sanebenten dis sibenzechenhundert ainundtsechzigiste Jahr fir par angeraith, unnd in Zeit der Stilligung jährlichen zu drei ainhalb pro cento zu verinteressieren, hinaus zu geben, unnd zubezahlen, die denselben auf seiner Portion zuegekhombene

|  |  |
| --- | --- |
| aintaussent ainhundert Gulden id est | 1100 f 0 x |

Wo dargegen finfftens er Herr Joseph Wolfgang Fezl befuegt sein solle, was mer widerholter Brueder Herr Johann Fezl zum Vermigen schuldig, an sollichen Erb unnd Entricht Gelt abziechen zu mögen, und da

Sechstens vom dem ihme Herren

[fol. 23v]

Joseph Wolfgang Fezl eingeraumbten Schulden herein inerhalb drei Jahren von verwichen Sanebenten angeraith, was in Verlust geheen, oder derselbe sollich nit einbringlich machen khenen, hette der abwesige Herr Brueder Johannes Fezl aus sollichen Verlurst hiemit bedingtermassen ebenfahls die Helffte zu patieren, inzwischen aber

Sibendens dessen bestelter Vertretter Peter Valtiner in Obligenheit haben solle, ihme Herren Joseph Wolfgang Fezl zu Eintreibung und Habhafftwerdung gemelter Schulden herein bestmöglichist an Handen zu geheen.

Schliesslichen verbleibt aum die Schulden hinaus, unnd zu bezahlen habenden Herren briederlichen Erbs, umd[[18]](#footnote-18) hievon allseitig abreifenden Interessen, des Vermigens ybernembenden Herren Joseph Wolfgang Fezl ganze und vellige Vermigen in specie die Ein-

[fol. 24r]

raumbung firpfändlichen eingesezt, verhafft, unnd verschriben, unnd zwar ohne Novation alt erlangter Firpfandts Rechten.

Nachdem Ablesen bei sollicher Vermigens Thaillung und Einraumbung es verbleiben zu lassen, unnd darwider nicht anderes vorzunemben oder zu handlen sonderen alles vest, unnd stätt zu halten, haben der Vermigens ybernembende Herr Joseph Wolfgang Fezl, unnd anstatt des abwesigen Herren Brueder Johannes Fezl dessen bestelte Vertretter Peter Valtiner der gnedigen Commission, unnd loblich weltlichen Obrigkheit das Hanndt Anloben, unnd zu Ausfertigung zwoer sollichen Instrumenter die Sigl Bitt erstattet.

Testes nöbst denen Gerichts Beisizeren, Joseph Preindl Kupferschmidt

[fol. 24v]

zu Brunögg, unnd Johann Antani Steeger Schreiberei Verwahnter zu Sanct Lorenzen.

Ohnegeverde

Hierauf und des zu wahren Urkhundt haben demnach vor hoch gedacht ihro Hochwirden, unnd Gnaden Herr Dechandt, unnd Commissarius Joseph Mathias von Ingramb etc. unnd vorwohl ersagt Ihro gestreng der Herr Pfleger Lit. Joseph Ignati Englmohr von Commission, umd[[19]](#footnote-19) obrigkheitlichen Ambts dero hoch, unnd wohl adelich angebohrne Insigler (jedoch daran anderwerts ohne Schaden) hierfirgestelt, unnd anmit gegenwertiges Instrument bestermassen verfertiget unnd bekhrefftiget. Actum et testes ut supra.

[aufgedrückte Oblatensiegel des Joseph Matthias Ingram und Joseph Ignaz Englmohr]

1. *Über der Zeile eingefügt.* [↑](#footnote-ref-1)
2. *Irrig für* und. [↑](#footnote-ref-2)
3. -3 *Auf der linken Seite nachgetragen.* [↑](#footnote-ref-3)
4. *Über der Zeile eingefügt.* [↑](#footnote-ref-4)
5. *Verschrieben für* Manutention. [↑](#footnote-ref-5)
6. *Über der Zeile eingefügt.* [↑](#footnote-ref-6)
7. *Irrig für* und. [↑](#footnote-ref-7)
8. -8 *Auf der linken Seite eingefügt.* [↑](#footnote-ref-8)
9. *Korrigiert aus Auslassungsstrich.* [↑](#footnote-ref-9)
10. *Irrig für* und. [↑](#footnote-ref-10)
11. *Irrig für* unnd. [↑](#footnote-ref-11)
12. ⅔ *nachträglich eingefügt.* [↑](#footnote-ref-12)
13. *Irrig für* und. [↑](#footnote-ref-13)
14. *Über der Zeile eingefügt.* [↑](#footnote-ref-14)
15. *Links neben dem Text eingefügt.* [↑](#footnote-ref-15)
16. *Irrig für* und. [↑](#footnote-ref-16)
17. -17 Herrn Brueder *auf der linken Seite eingefügt.* [↑](#footnote-ref-17)
18. *Irrig für* und. [↑](#footnote-ref-18)
19. *Irrig für* und. [↑](#footnote-ref-19)